

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. November 1638.....	2
<i>Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
02. November 1638.....	3
<i>Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.</i>	
03. November 1638.....	5
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.</i>	
04. November 1638.....	7
<i>Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.</i>	
05. November 1638.....	10
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.</i>	
06. November 1638.....	10
<i>Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.</i>	
07. November 1638.....	11
<i>Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.</i>	
08. November 1638.....	13
<i>Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwitweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.</i>	
09. November 1638.....	14
<i>Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.</i>	
10. November 1638.....	15
<i>Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.</i>	

11. November 1638.....	16
<i>Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaares – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.</i>	
12. November 1638.....	17
<i>Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolgreiche Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmersgespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.</i>	
13. November 1638.....	19
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolgreiche Anmeldung beim Marqués de Castañeda.</i>	
14. November 1638.....	20
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.</i>	
15. November 1638.....	22
<i>Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
16. November 1638.....	23
<i>Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.</i>	
17. November 1638.....	24
<i>Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.</i>	
18. November 1638.....	26
<i>Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.</i>	
19. November 1638.....	27
<i>Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgloser Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.</i>	

20. November 1638.....	31
<i>Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.</i>	
21. November 1638.....	33
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.</i>	
22. November 1638.....	37
<i>Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.</i>	
23. November 1638.....	40
<i>Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kießling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.</i>	
24. November 1638.....	42
<i>Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. November 1638.....	44
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.</i>	
26. November 1638.....	45
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.</i>	
27. November 1638.....	46
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.</i>	
28. November 1638.....	47
<i>Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.</i>	
29. November 1638.....	48
<i>Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.</i>	
30. November 1638.....	48
<i>Austritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	

Personenregister.....	50
Ortsregister.....	53
Körperschaftsregister.....	55

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> 2 den 1. / 11. November 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater² zu fuß spatziret.

Tobias Steffek³ habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf⁴, mitt einem schreiben geschickt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeit zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵ kommen köndte. Ainsy ce commencement & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde.⁶

Nachmittags bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum gülden Ochs, eingekehrt. Je donne un florin pour moy, & autant pour chacun de mes nobles⁷, par repas, le vin contè dedans, & pour un valet, 24 crücer, pour 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut.⁸

Der Agent⁹ Low¹⁰, jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen¹¹, gewesenen Administratorem¹² zu Magdeburg¹³ besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen¹⁴, so ihme die Schönkircher¹⁵ gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Js estoyent tres-maigres.¹⁶

2 Prater (Wien).

3 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."

7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

8 *Übersetzung*: "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."

9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

10 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

12 *Übersetzung*: "Administrator"

13 Magdeburg, Erzstift.

14 Hier: Schüssen.

15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

16 *Übersetzung*: "Sie waren sehr mager."

Die zeitung¹⁷ continuirt¹⁸, daß Pfaltzgraf Carl¹⁹ Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprecht²⁰ gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt²¹, <2:^{da:} vice²².>>

02. November 1638

[[50v]]

<x> ♀ den 2. / 12. November

<Nota Bene²³ [:] Inquietude²⁴, vndt Sturmwindt, auch Terræ motus²⁵ diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der herr Graf Maximilian von Trauttmanßdorf²⁶, Kayserlicher geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschickt, vndt wir einander, wegen der visiten²⁷ geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament²⁸ besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter²⁹ gehört, haß<tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts³⁰, wiewol der herr Bischof zu Wien³¹, alß ein Fürst, die præcedentz³² oder erste session³³ hatt. Der Kayser³⁴ hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, beym gewesenen Administratore³⁵ zu Magdeburgk³⁶, Marggraf Christian Wjlhelm³⁷ gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße³⁸, <von

17 Zeitung: Nachricht.

18 continuiren: weiter berichtet werden.

19 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

21 excusiren: entschuldigen.

22 Übersetzung: "durch die zweite Erwiderung"

23 Übersetzung: "Beachte wohl"

24 Übersetzung: "Beunruhigung"

25 Übersetzung: "ein Erdbeben"

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 Visite: Besuch.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

29 Übersetzung: "geduldig"

30 Österreich, Geheimer Rat.

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

33 Session: Sitz, Platz.

34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

35 Übersetzung: "Administrator"

36 Magdeburg, Erzstift.

37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

38 Hier: Schüsse.

den beyden Schönkirchenern³⁹ ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt mir also meine visjte⁴⁰ gar sehr wol aufgenommen. Es scheint, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè & n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespuisable. Il l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles.⁴¹ Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier⁴² sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz⁴³ ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Empereur & l'Archiduc⁴⁴ favoisent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats⁴⁵ & leurs parents en ce pays⁴⁶. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastie, <ou bien Dieu le chastiera!>⁴⁷

Zur Marchesa Gonzaga⁴⁸ Rindorfen⁴⁹ geschicktt, sie zu visitiren⁵⁰.

Der Agent⁵¹ Low⁵² hatt sich abermals bey mir præsentiret.

Jch habe zwar heütte dem herrn Graven von Trauttmanßdorf⁵³ etzliche memorialspuncten⁵⁴ gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahten, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser⁵⁵ bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. In puncto⁵⁶ der kriegspreßuren⁵⁷. 2. wegen der Grafschaft Ascanien⁵⁸. 3. wegen des privilegij⁵⁹, der Freyen Navigation⁶⁰ auf der Elbe⁶¹. Gott wolle mir glücklichen succèß⁶² verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben,

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

40 *Übersetzung*: "Besuch"

41 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."

42 Wien.

43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

47 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"

48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

49 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

50 visitiren: besuchen.

51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

52 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

56 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

59 *Übersetzung*: "Vorrechts"

60 Navigation: Schifffahrt.

61 Elbe (Labe), Fluss.

62 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon empfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr⁶³ nicht abstaten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders⁶⁴, werde angreifen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber deposediren⁶⁵. So wirdt es auch, *ratione mediorum*⁶⁶, zu dem Sporteln, schwehr hergehen. *Nota Bene*⁶⁷ [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoivent en personne leur fief d'ores en avant⁶⁸. ChurSaxen⁶⁹ hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag⁷⁰, oder Leüttmaritz⁷¹, das es sollte vnpräjudicirlich⁷² sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischen⁷³ lehen zu empfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

den 3. / 13. November 1638.

Ricordj⁷⁴ auß den gesterigen Gräflich Trauttmanßdorfischen⁷⁵ discursen: das hauß Lottringen⁷⁶, wehre souverain⁷⁷ vndt eine Mater Imperatorum⁷⁸, würde keinem Fürsten in Deützschlandt⁷⁹ weichen, der itzt allhiesige⁸⁰, wehre nicht Conte de Vaudemont⁸¹, sondern auch hertzog von Lottringen⁸², dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen⁸³ geehlicht. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session⁸⁴ nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümer, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er ejne Souveraine⁸⁵ person gantz bey sich. Er bähte mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 deposediren: außer Besitz setzen.

66 *Übersetzung*: "wegen der Mittel"

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfangen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Prag (Praha).

71 Leitmeritz (Litomerice).

72 vnpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

73 Böhmen, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

77 *Übersetzung*: "souverän"

78 *Übersetzung*: "Mutter der Kaiser"

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "Graf von Vaudémont"

82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

84 Session: Sitz, Platz.

85 *Übersetzung*: "souveräne"

vngereimbtes moviren⁸⁶, er wollte mirs selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge⁸⁷ halben, selber nicht leyden.

Der Kayser⁸⁸ wehre drey tage beym Churfürsten von Saxen⁸⁹ gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertraulich, mitteinander gewesen, vndt mitt gutem contento⁹⁰ voneinander geschieden.

*Nota Bene*⁹¹ [:] Mein bruder⁹² würde auß der lehen geschlossen werden, wie herzog Bernhardt⁹³, newlich gleichsfaß wehre alß fejndt, excludirt⁹⁴ worden, da doch seine brüder⁹⁵, einen weg als den andern, die lehen empfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger auffschieben.

[[52r]]

Il⁹⁶ louoit fort Harzgeroda⁹⁷, non sans quelque arrierepensée a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode⁹⁸ il me demanda aussy quj le tenoit. ⁹⁹

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium¹⁰⁰, vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia¹⁰¹ vbergeben.

Ein Tractätlein¹⁰² heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj¹⁰³, Römischen Kayser¹⁰³, darinnen viel schöne sachen endthalten.

Der Residirende Königlich dennemärkische¹⁰⁵ vndt vnser Raht vnd Agent¹⁰⁶, Johann Low¹⁰⁷, jst vnser gast zu Mittage gewesen.

86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

87 *Übersetzung*: "Pflicht"

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

90 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

94 excludiren: ausschließen.

95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

97 Harzgerode.

98 Gernrode.

99 *Übersetzung*: "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."

100 *Übersetzung*: "Sekretär"

101 *Übersetzung*: "Gesuche"

102 Guillaume Germé Lamormain: *Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes*, Wien 1638.

103 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

105 Dänemark, Königreich.

106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

107 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley¹⁰⁸ wochen, nicht mehr paßiret¹⁰⁹ werden. Il semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses.¹¹⁰

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Electeur de Baviere¹¹¹, qu'il ne soit trop bon François¹¹², & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz¹¹³, son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres.¹¹⁴

[[52v]]

Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen¹¹⁵ gefahren, nicht so sehr vmb der visite¹¹⁶ willen (welcher sich vor gehabter Kayserlicher¹¹⁷ audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria¹¹⁸ erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora¹¹⁹, wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern¹²⁰.

Die Kayserlichen Tapezierer¹²¹, haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt¹²². Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

☉ den 4. / 14^{den}: November 1638.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von *Meiner* gemahlin¹²³ vom 25. October[,] Jtem¹²⁴: vom herzog Augusto von Braunschweig¹²⁵, daß ihm der page der Teüfel¹²⁶, mitt einem schelm¹²⁷ endtlauffen, bittet, ich

108 überlei: unnötig.

109 passiren: gelten lassen.

110 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."

111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

112 Frankreich, Königreich.

113 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

114 *Übersetzung*: "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."

115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

116 *Übersetzung*: "Besuch"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 Tapezirer: Tapetenmaler.

122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 *Übersetzung*: "ebenso"

125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgegangen. Item¹²⁸: schreiben vom Marggraf Friederich von Baden¹²⁹, notificirt mir den Tödtlichen hintritt seines herrn vatters¹³⁰ Sehliger.

[[53r]]

Item¹³¹: schreiben vom Præsidenten¹³², wegen deß vom Churfürsten von Saxe¹³³ angestellten krayßtages zu Leiptzig¹³⁴ gegen den 1. / 11. November auf Kayserliches¹³⁵ begehren, zu deliberiren¹³⁶, wie der krieg mitt ordnung fernner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo fernne die friedenstractaten¹³⁷ zu Cölln¹³⁸ vndt Lübeck¹³⁹, sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversammlung gelangen kan, vndt also Ihre Mayestät gut gefunden, in allen krayßen¹⁴⁰, krayßtäge außzuschreiben. <Ihre Mayestät wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Item¹⁴¹: ein schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzoginn zu Mecklenburgk¹⁴², welche mitt der sequestration ihres Kindes¹⁴³, nicht will zu frieden sein, sondern die education vor daß principalste¹⁴⁴ Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vberreilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Il y a 3½ semaines; que je suis party de Bernburg¹⁴⁵ [.]¹⁴⁶

[[53v]]

126 Teufel, N. N..

127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

128 *Übersetzung*: "Ebenso"

129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Leipzig.

135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

138 Köln.

139 Lübeck.

140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 principal: wichtigst, bedeutendst.

145 Bernburg.

146 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."

Meine Audientz protrahirt¹⁴⁷ sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va?¹⁴⁸

Le Conte Philippe de Mansfeldt¹⁴⁹, a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres¹⁵⁰.¹⁵¹

La Princesse de Dietrichstain¹⁵², est morte l'annèe passèe, ainsy ils me sont arrivè plusieurs changemens.¹⁵³

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertigt an Meine *feundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁴, an Margrafen von Baden¹⁵⁵ condolendo¹⁵⁶, an den Presidenten¹⁵⁷, an Meine Fraw Schwester¹⁵⁸, nach Güsterow¹⁵⁹. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregenet.

Nach dem ich oft zum *Obristen* kammerer, Graven von Buchhain¹⁶⁰ geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht fortgewollt, weil Ihre *Mayestät*¹⁶¹ Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion¹⁶² zu thun gehabt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà¹⁶³: 1. dj guardarsj di due Italianj¹⁶⁴. 2. D'un Giesuita¹⁶⁵ dj Spagna¹⁶⁶.¹⁶⁷ 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar¹⁶⁸ accioche non li levj, il scetto; e la corona.¹⁶⁹ Due cartusianj¹⁷⁰ debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca [[54r]] a Sua Maestà Cesarea¹⁷¹. La *prima* cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia¹⁷², come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla¹⁷³, che lo voleva ferire. La terza comincia

147 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

148 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, wie das geht?"

149 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

150 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

151 *Übersetzung*: "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."

152 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

153 *Übersetzung*: "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

156 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

159 Güstrow.

160 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

162 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

163 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"

164 *Übersetzung*: "sich vor zwei Italienern zu hüten"

165 Jesuiten (Societas Jesu).

166 Spanien, Königreich.

167 *Übersetzung*: "Vor einem Jesuiten aus Spanien."

168 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

169 *Übersetzung*: "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

170 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

171 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

172 Böhmen, Königreich.

173 Czaslau (Čáslav).

a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Il Principe Augusto¹⁷⁴ mio zio, hà riferito *questo* al mio Maestro dj casa¹⁷⁵, innanzj la nostra partenza.¹⁷⁶

05. November 1638

» den 5. / 15^{den}: November 1638.

An Schwartzenberger¹⁷⁷ geschrieben, <nach Bernburgk¹⁷⁸.>

Der Kayser¹⁷⁹ ist hinauß nach Kloster Newburgk¹⁸⁰, dieweil heütte *Sankt Leopoldj fest*¹⁸¹, welches vom hauß Oesterreich¹⁸² sehr venerirt¹⁸³ wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf¹⁸⁴ geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta¹⁸⁵.

herr Geörg Ehrenreich von Roggendorf¹⁸⁶, ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter bekandter. Nach der mahlzeit, bin ich in Prater¹⁸⁷ spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion.¹⁸⁸

06. November 1638

[[54v]]

σ den 6. / 16^{den}: November 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten¹⁸⁹ gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obrist kammerer¹⁹⁰ nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil

174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

176 *Übersetzung*: "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."

177 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

178 Bernburg.

179 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

180 Klosterneuburg.

181 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).

182 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

183 veneriren: verehren, sehr hochachten.

184 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

185 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

186 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

187 Prater (Wien).

188 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion."

189 Difficultet: Schwierigkeit.

Jhre Kayserliche Mayestät¹⁹¹ geheimen Raht¹⁹² halten. Also scheint es fast, alß seye mir, mein Fatum¹⁹³ zu entgegen, etwas gutes allhier¹⁹⁴ außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Alheim¹⁹⁵, angesetztter Obrister kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachmittags vmb $\frac{3}{4}$ auf vier zu wege gebracht. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf¹⁹⁶, hat mich dahin begleitet, wie auch herr Low¹⁹⁷ der Agent¹⁹⁸, nebenst meinen leütten, nach dem mir Fürst Gundacker von Lichtenstain¹⁹⁹, seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia²⁰⁰ gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter²⁰¹, mitt mir von meiner rayse vndt sonsten geschachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera²⁰² vndt redete mitt dem Obersten Leßle²⁰³, mitt dem Grafen von Alheim²⁰⁴, wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen²⁰⁵ Abgesandten²⁰⁶.

Der herr von Roggendorf²⁰⁷ vndt der Resident Low²⁰⁸, seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulement pour moy, fait collation.²⁰⁹ <A l'audience, l'Empereur²¹⁰ me commanda deux fois de mettre mon chapeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien.²¹¹ >

07. November 1638

ø den 7. / 17. November 1638.

190 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

191 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

192 Österreich, Geheimer Rat.

193 *Übersetzung*: "Schicksal"

194 Wien.

195 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

196 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

197 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

198 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

199 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

200 *Übersetzung*: "Gesuche"

201 *Übersetzung*: "freundlich"

202 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

203 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

204 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

205 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

206 Personen nicht ermittelt.

207 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

208 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

209 *Übersetzung*: "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."

210 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

211 *Übersetzung*: "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der anticamera²¹² den jungen Marquèz de Castagneda²¹³, den Graven von Losenstain²¹⁴, den Saint Hilaire²¹⁵, den von Halwyl²¹⁶, den Graven von harrach²¹⁷, hernacher Jhre Liebden den herrn bischof von Wien²¹⁸, den Grafen von Trauttmanßdorf²¹⁹, den Fürst Gundacker von Lichtenstain²²⁰, den Grafen Montecuculj²²¹, den Grafen Kevenhüller²²², herr Ernst Kollnitzsch²²³ Obrist zu Comorrhenn²²⁴, herr Christof Teüfel²²⁵, vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der anticamera²²⁶ aufgewartett. Der Marquis Gonzaga²²⁷ war auch droben. Der herr hofmarschalck, herr henrich Wilhelm von Starhemberg²²⁸, hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]

<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller²³⁰ selber <in anticamera²³¹> angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn²³². halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker²³³, seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

Schreiben von Eisenach²³⁴ vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herzog hanß Ernsts Sehligen von Saxen²³⁵. Jtem²³⁶: von schwester Anna Sophia²³⁷ [,] Jtem²³⁸: von Johan Löw²³⁹ perge²⁴⁰ <Jch habe sje alle beantwortett.>

212 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

213 Monroy y Aragon, N. N. de.

214 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

215 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).

216 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

217 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

218 Wolfradt, Anton (1581-1639).

219 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

220 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

221 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

222 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

223 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

224 Komorn (Komárno).

225 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).

226 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

227 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

228 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

230 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

231 *Übersetzung*: "im Vorzimmer"

232 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

233 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

234 Eisenach.

235 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

240 *Übersetzung*: "usw."

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Ihrer Mayestät der Kayserinn, audientz gehabt. Sie hatt Spanisch geredet, Jch Jtaliänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsetzen heißen.> Der herr von Roggendorf²⁴¹, vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. <Je n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice.²⁴²>

08. November 1638

ᵃ den 8. / 18. November 1638.

Somnium²⁴³: wie daß ich von Oldenburg²⁴⁴ schreiben bekommen, daß Thomas Benckendorf²⁴⁵ einen schoß²⁴⁶ durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfangen, läge Tödlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low²⁴⁷, ist bey mir gewesen.

[[56r]]

Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf Gabrianj²⁴⁸, der Kayserinn Eleonora²⁴⁹ Obrist Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch Lowen²⁵⁰, durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser²⁵¹ ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von Lottringen²⁵².>

Hà cominciato a far freddo hoggidj.²⁵³

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Ihre Mayestät haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen, auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeit. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Ihrer Mayestät nach des verstorbenen Kaysers²⁵⁴ Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Ihre Mayestät sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Jst wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von hertzen geliebett. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis²⁵⁵, haben

241 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

242 *Übersetzung*: "Jch habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."

243 *Übersetzung*: "Traum"

244 Oldenburg.

245 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

246 Hier: Schuss.

247 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

248 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

249 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

250 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

251 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

252 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

253 *Übersetzung*: "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."

254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

255 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).

sich gar cortesjsch²⁵⁶ gegen mir erzeigt. Ihre Mayestät haben mich auch zweymal aufsetzen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin.²⁵⁷

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien> ♀ den 9 / 19^{den}: November 1638.

<Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimbergo²⁵⁹. al Tobias Steffeck²⁶⁰ [.]²⁶¹>

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf²⁶², (nach dem er mich mitt dem Agenten²⁶³ Johann Lowen²⁶⁴ zur audienz begleitet gehabt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeit, post invitationem²⁶⁵ blieben.

Hò mandato Tobias Steffeck al Conte dj Trauttmansdorff²⁶⁶ per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera²⁶⁷, l'altra al consilio dj guerra²⁶⁸, e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Cesarea²⁶⁹ non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente.²⁷⁰

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Graf Max von Wallenstein²⁷¹, geben einem herren, von Tschirnhausen²⁷², seine güther wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländischen²⁷³ Tradiment²⁷⁴ eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

256 cortesisch: höflich.

257 *Übersetzung*: "Wir fürchten den Diebstahl."

259 Nürnberg.

260 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

261 *Übersetzung*: "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."

262 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

263 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

264 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

265 *Übersetzung*: "nach der Einladung"

266 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

267 Österreich, Hofkammer.

268 Österreich, Hofkriegsrat.

269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

270 *Übersetzung*: "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehält, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."

271 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

272 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

273 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

274 Tradiment: Verrat.

Jch habe mich heütte, bey dem Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁷⁵, wegen einer visite²⁷⁶ anmelden laßen. Sein Obrist kammerer, der von Halwyl²⁷⁷ hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt²⁷⁸, diewejl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz²⁷⁹, se retire avec son armée de la Ligue²⁸⁰, vers Ingolstadt²⁸¹ ²⁸².

Der Allte Johann Low²⁸³, ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkaufft, daßelbe wiegt, ein Marck²⁸⁴ vndt 6 loht wiener²⁸⁵ gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schweher sein soll, alß zu Leiptzigk²⁸⁶. Es war aber Augspurger²⁸⁷ proba²⁸⁸.

Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁸⁹, hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurrirt, in meinem losament²⁹⁰.

10. November 1638

h den 10. / 20. November 1638.

herr von Roggendorf²⁹¹ war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahen spatziren.

[[57v]]

Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo²⁹² gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt²⁹³ worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Il m'a fait parler tousjours couvert comme de coustume, & m'a rencontré a la 3:^{me} chambre, m'accompagnant

275 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

276 *Übersetzung*: "Besuch"

277 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

278 remittiren: zugestehen, bewilligen.

279 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

280 Katholische Liga.

281 Ingolstadt.

282 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."

283 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

284 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

285 Wien.

286 Leipzig.

287 Augsburg.

288 *Übersetzung*: "Probe"

289 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

290 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

291 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

292 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

293 tractiren: bewirten.

puis apres jusques a la 4.^{me}. & s'excusant de ne m'avoir rencontrè assèz avant. Ses gens estoient composèz en bon ordre, par tout.²⁹⁴

Man sagt allhier²⁹⁵, die gewaltige festung Brisach²⁹⁶ seye eingenommen, vndt der Graf Götz²⁹⁷ werde gefangen in Bayern²⁹⁸ geführet. Jch kan es aber noch nicht gläuben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron.²⁹⁹

<J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses.³⁰⁰>

11. November 1638

[[58r]]

○ den 11. / 21. November 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain³⁰¹, zu mjr geschicktt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff gefahr<ritt>en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk³⁰² angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg³⁰³, Grafen Julius von hardeck³⁰⁴, vndt andere cavaglierj³⁰⁵ mehr.

Alß Ihre Kayserliche Mayestät³⁰⁶ auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn³⁰⁷, öffentlich, hatt der Erzherzog³⁰⁸ dem Kayser, der Fürst von Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzherzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsetzen laßen. Wie wir<Jhre Majestät> das erste Mahl

294 *Übersetzung*: "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."

295 Wien.

296 Breisach am Rhein.

297 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

298 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

299 *Übersetzung*: "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."

300 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."

301 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

302 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

303 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

304 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

305 *Übersetzung*: "Edelleute"

306 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

307 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

308 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]

Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain³⁰⁹, in sein hauß gefahren, mitt dem Obrist hofmarschalck, herrn von Starhemberg³¹⁰, allda wir mahlzeit gehalten, mitt sejnem Frawen³¹¹, vndt frewlein Töchtern³¹², auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern³¹³.

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische³¹⁴ Bohtschafter Marquéz de Castagneda³¹⁵, mitt ansehlichem städtlichem comitat³¹⁶ besucht, vndt gar sehr höflich entretent³¹⁷, auch gewaltig wol offerirt. herr von Roggendorf³¹⁸ vndt Johann Low³¹⁹, warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg³²⁰, hatt einen cavaglier³²¹ zu mir geschickt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure³²².

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen³²³ Palatino³²⁴ Ester Hasy³²⁵, vndt mitt dem Erzbischof von Gran³²⁶ bekandt worden.

Schreiben von Madame³²⁷ [,] von noirmont³²⁸, vndt von Deßa³²⁹.

[[59r]]

herr Lorentz von Hofkirchen³³⁰, jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

309 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

310 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

311 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).

312 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).

313 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).

314 Spanien, Königreich.

315 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

316 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

317 entretent: unterhalten.

318 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

319 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

320 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

321 *Übersetzung*: "Edelmann"

322 *Übersetzung*: "weiß nicht, zu welcher Stunde"

323 Ungarn, Königreich.

324 *Übersetzung*: "Palatin"

325 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

326 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

327 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

328 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

329 Dessau (Dessau-Roßlau).

330 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

Den 12. / 22. November 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts³³¹ willen, geschlossen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk³³². Il n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, pour ne l'attendre trop.>³³³

Dieweil Ihre Kayserliche Mayestät³³⁴ hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera³³⁵ aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dürfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser³³⁶, wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor³³⁷, mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb³³⁸ Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]

Es ist heütte eine hochzeit, des Grafen Kevenhüllers³³⁹, in der Kayserinn Leonora³⁴⁰ Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein³⁴¹ einer. Der Kayser³⁴² ist darbey gewesen. Ihre Mayestät seindt aber noch vor der Mahlzeit wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebeyhen worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dürfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitete zu verrichten.

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improvviso, il Colonello Gall³⁴³ <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna³⁴⁴, l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburg³⁴⁵, quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e

331 Österreich, Geheimer Rat.

332 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

333 *Übersetzung*: "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."

334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

335 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

336 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

337 *Übersetzung*: "Ehrenkämmerer"

338 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

339 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).

340 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

341 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).

342 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

343 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

344 Regensburg.

345 Bernburg.

m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del Signor Conte d'Ortemburgo³⁴⁶, nell'anticamera dj Cesare³⁴⁷ a Ratisbona con grandissime proteste, e congiure³⁴⁸, etcerera etcerera[.]

13. November 1638

[[60r]]

σ den 13. / 23. November 1638.

Jch habe Hans Georg³⁴⁹ zum Grafen von Trauttmansdorff³⁵⁰ wegen meiner expedition³⁵¹ geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren³⁵² gerahten.

Hans Georg ist auch zu der Grävin von Trauttsohn³⁵³ Obristen hofmeisterinn der Kayserlichen Kayserlichen kinder³⁵⁴ von mir geschickt worden, mich zur visite³⁵⁵ zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine Kayserliche³⁵⁶ audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt³⁵⁷, ist endtlich die Stunde vmb 10<4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

Zeitung³⁵⁸ daß der Götz³⁵⁹ zu Ingolstadt³⁶⁰, in arrest genommen worden, weil er den Lamboy³⁶¹ nähermals³⁶² vor Brisach³⁶³ nicht entsezt.

Der Agent³⁶⁴ Low³⁶⁵ ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Il y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoient expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine.³⁶⁶

346 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

347 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

348 *Übersetzung*: "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben sollte, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"

349 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

350 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

351 Expedition: Verrichtung.

352 sollicitiren: ansuchen, bitten.

353 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

354 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

355 *Übersetzung*: "Besuch"

356 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

357 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

358 Zeitung: Nachricht.

359 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

360 Ingolstadt.

361 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

362 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

363 Breisach am Rhein.

364 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

Nachmittags, ist einer von den *Kayserlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum *Spannischen*³⁶⁷ Ambassador³⁶⁸ geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite³⁶⁹ wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er³⁷⁰ bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische³⁷¹ Palatinus³⁷² mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen³⁷³, also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite³⁷⁴ geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste präsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellte, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

herr Geyer³⁷⁵ *Kayßerlicher* Cammerherr, so vorzeiten mein page gewesen, hatt mich besucht.

herr Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk³⁷⁶, hatt mich auch visitirt³⁷⁷; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolominj³⁷⁸, aura la charge du General Götz³⁷⁹, & que l'Electeur de Bavieres³⁸⁰, a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt³⁸¹, est arrivè a la cour de München³⁸²; afjn de se descharger de tous soupçons.³⁸³

14. November 1638

365 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

366 *Übersetzung*: "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."

367 Spanien, Königreich.

368 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

369 *Übersetzung*: "Besuch"

370 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

371 Ungarn, Königreich.

372 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

373 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

374 *Übersetzung*: "Besuch"

375 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

376 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

377 visitiren: besuchen.

378 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

379 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

380 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

381 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

382 München.

383 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

[[61r]]

ø den 14. / 24. November 1638.

Somnium³⁸⁴: wie daß ich zu Bernburg³⁸⁵, vndt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁶, bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (ymb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvruhe miteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrvetter hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube³⁸⁷, hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias³⁸⁸, auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. In dem nun der Todte kopf, also herumber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reiße er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁹> > er werde keine bohtschatf mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁰> so faul, so langsam hergangen. Darauf hette Fürst Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] Nota Bene³⁹¹> einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt³⁹² angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeföhret³⁹³ worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonst wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalité, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p>p<o>sterité. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens pour un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen.³⁹⁴

Der Oberste Kollnitzsch³⁹⁵ hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite³⁹⁶ offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spanischen³⁹⁷ Ambassador³⁹⁸, Marquéz de Castagnéda³⁹⁹ besuchtt[.] Er hat gar höflich, mich tractirt⁴⁰⁰, mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½

384 *Übersetzung*: "Traum"

385 Bernburg.

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Straube, Zacharias (1576-1648).

388 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 Bernburg.

393 aufführen: errichten, aufbauen.

394 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."

395 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

396 *Übersetzung*: "Besuch"

397 Spanien, Königreich.

398 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

399 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

400 tractiren: behandeln.

Stunden gar amice⁴⁰¹, mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier⁴⁰² an diesem hof vorkommen. Er⁴⁰³ ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus⁴⁰⁴, vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ist's eine lust vmbzugehen. herr von Roggendorf⁴⁰⁵, vndt herr Geyer⁴⁰⁶, haben mich dahin begleitet, vndt sejndt hernacher wieder mitt mir zurück⁴⁰⁷ gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd.⁴⁰⁸

15. November 1638

24 den 15. / 25^{den}: November 1638.

Am heüttigen Sankt Catharinæ fest⁴⁰⁹, vndt Jahrmarckt, ist allhier⁴¹⁰ viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es sejndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachmittags mir verstattet worden, weil Ihre Mayestät⁴¹¹ mitt publicis⁴¹² sehr bemühet vndt occupirt⁴¹³ gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime⁴¹⁴ dimittirt⁴¹⁵. Cest Empereur est fort absolu, & Real.⁴¹⁶

[[62v]]

Vor der audientz, kahn der venezianische⁴¹⁷ bohtschafter, Giovannj Grimanj⁴¹⁸ herauß vom Kayser⁴¹⁹, vndt machte mir allerley schöne complimenten⁴²⁰, <gienge mir erst entgegen.>

401 *Übersetzung*: "freundlich"

402 Wien.

403 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

404 *Übersetzung*: "Politiker"

405 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

406 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

407 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

408 *Übersetzung*: "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."

409 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

410 Wien.

411 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

412 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

413 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

414 *Übersetzung*: "überaus höchstmenschlich"

415 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

416 *Übersetzung*: "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig."

417 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

418 Grimani, Giovanni (1595-1653).

419 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

420 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

Man sagt, der GroßTürcke⁴²¹, habe den venedischen consul⁴²² zu Alepo⁴²³, schinden laßen, vndt præparire sich mitt Macht, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken⁴²⁴ verglichen, daß sie die Seeraüber deß Golfo dj Venezia⁴²⁵ mögen in seinen Meerhafen, Sie<er> aber hijnwieder, in des der herrschaft Meerporten sie darf angreifen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona⁴²⁶ gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türkische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch⁴²⁷ sein. Den venedischen Bailo⁴²⁸, hatt er noch im arrest. <Nota Bene il terremoto in Calabria⁴²⁹; che portende?⁴³⁰>

Der Obrist kammerer, Graf von Buchheimb⁴³¹, welcher vor diesem Ambassador⁴³² zu Constantinopel⁴³³ gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzösischen⁴³⁴ vndt Engelländischen Ambassador^{435 435} wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzcher außgangen, die er öffentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister⁴³⁷, zu Pfaltz Newburgk⁴³⁸ geschickt, Ihre Liebden haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemacht, vndt sich sehr höflich, daß Sie⁴³⁹ mich nichtt visitirt⁴⁴⁰, wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

☽ den 16. / 26^{sten}: November 1638.

heütte vormittags, hatt mich der Spanni herzogk von Newburgk⁴⁴¹ besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertrawligkeit, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem

421 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

422 Foscolo, Niccolò.

423 Aleppo.

424 Osmanisches Reich.

425 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

426 Valona (Vlorë).

427 venerisch: unzüchtig.

428 Contarini, Alvise (1597-1651).

429 Kalabrien.

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"

431 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

432 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

433 Konstantinopel (Istanbul).

434 Frankreich, Königreich.

435 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

435 England, Königreich.

437 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

438 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

439 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

440 visitiren: besuchen.

441 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

losament⁴⁴² gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

herr von Roggendorf⁴⁴³ ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeit.>

J'ay tenu une [...] intelligence, avec l'Ambassadeur⁴⁴⁴ d'Espagne⁴⁴⁵ en l'affaire dont est question, <mais mal reüssie.>⁴⁴⁶

Es hat heütte allhier zu Wien⁴⁴⁷, geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig⁴⁴⁸ wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me⁴⁴⁹, wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs⁴⁵⁰: daß vnsere<r> <geistlichen> briefe so nach Preßburg⁴⁵¹ geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten⁴⁵² daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weiter in 7benbürgen⁴⁵³ aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

h den 17: / 27^{den}: November 1638.

<Guarda sempre il mese, di 9:bre. avertito assaj a tempo, 1632.⁴⁵⁴>

Jch bin zum Graven von Trauttmansdorff⁴⁵⁵ selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Ihre Mayestät⁴⁵⁶ so baldt, ohne expedition⁴⁵⁷ bevlaubett, darüber verwundert, vndt zu allem guten erbotten, auch allerley arcana⁴⁵⁸ von wegen der lehen, hinc inde⁴⁵⁹, communicirt.

442 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

443 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

444 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

445 Spanien, Königreich.

446 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."

447 Wien.

448 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

449 *Übersetzung*: "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Preßburg (Bratislava).

452 Wegelin, Josua (1604-1640).

453 Siebenbürgen, Fürstentum.

454 *Übersetzung*: "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."

455 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

456 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

457 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

458 *Übersetzung*: "Geheimmittel"

459 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Il est content, que le Baron de Roggendorf⁴⁶⁰ le reçoive, parce qu'il n'est point en service de Sa Majestè[.] Quant a l'affaire de Meckelnburg⁴⁶¹ il dit, que cela est⁴⁶², jm Reichshofraht⁴⁶³, & ne le touche pas, mais que les Electeurs⁴⁶⁴ & tout le pays⁴⁶⁵, sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyyent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equità de Sa Majestè[.]⁴⁶⁶

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrèz en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seigneur fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour.⁴⁶⁷

[[64r]]

Zum Graven Kevenhüller⁴⁶⁸ geschicktt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn⁴⁶⁹ zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen⁴⁷⁰, gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen⁴⁷¹ geschicktt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnseren sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen⁴⁷².

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt⁴⁷³, daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren⁴⁷⁴, dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

Avis⁴⁷⁵: daß Güsterow⁴⁷⁶, vndt Schwerin⁴⁷⁷, von den Schwedischen⁴⁷⁸ eingenommen seye.

460 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

461

462 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"

463 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

464 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

465 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

466 *Übersetzung*: "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."

467 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."

468 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

469 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

470 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

471 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

472 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

473 excusiren: entschuldigen.

474 procuriren: besorgen, beschaffen.

475 *Übersetzung*: "Nachricht"

476 Güstrow.

477 Schwerin.

Jch bin Nachmittags auf des Spannischen⁴⁷⁹ bohtschafter⁴⁸⁰, kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff⁴⁸¹, hinauß in Prater⁴⁸² spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Marggrafen⁴⁸³, welcher noch sehr schwach, vndt kranck jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendtliche gnade, vndt barmhertzigkeitt, hoch preisset.

Hans Georg⁴⁸⁴ zu dem Grafen von Trauttmansdorff⁴⁸⁵ geschicktt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils⁴⁸⁶, & l'Empereur ne veut dependre de personne⁴⁸⁷.

18. November 1638

[[64v]]

○ den 18. / 28^{sten}: November 1638.

Dieweil ich nach dem Giovanni Maria Bissiny⁴⁸⁸ in deß venezianischen⁴⁸⁹ Ambassadors⁴⁹⁰ losament⁴⁹¹ fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius^{492 493}, (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg⁴⁹⁴ gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

herr von Roggendorf⁴⁹⁵, ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Madame^{496 497}) empfangen.

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn⁴⁹⁸ ichtwaß⁴⁹⁹ anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten⁵⁰⁰, <re jnfecta⁵⁰¹.>

478 Schweden, Königreich.

479 Spanien, Königreich.

480 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

481 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

482 Prater (Wien).

483 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

484 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

485 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

486 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.

487 *Übersetzung*: "aber er überlässt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"

488 Bissini, Giovanmaria.

489 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

490 Grimani, Giovanni (1595-1653).

491 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

492 Vico, Taddeo.

493 *Übersetzung*: "Sekretär"

494 Amberg.

495 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

496 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

497 *Übersetzung*: "aber nicht von Madame"

498 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

499 ichtwas: (irgend)etwas.

500 enthalten: sich aufhalten.

501 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Hans Georg⁵⁰² zum Grafen von Trauttmansdorff⁵⁰³ geschickt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten⁵⁰⁴ machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

ᵐ den 19. / 29. November

<Sin quì: 400 {Ducati}⁵⁰⁵>

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam⁵⁰⁶ der Secretarien.

herr von Roggendorf⁵⁰⁷ vndt Iohann Löw⁵⁰⁸ seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der venedische⁵⁰⁹ Ambassador⁵¹⁰ Giovanni Grimanj⁵¹¹, hatt mich gar städtlich besucht, vndt visitirt⁵¹², vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Zu Mittage, seindt der herr von Rogendorf⁵¹³, vndt Low⁵¹⁴, der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht⁵¹⁵, alß in der hofkammer⁵¹⁶, haben sich gar niedrig in meinen expeditionen⁵¹⁷ erzeiget. Patientia!⁵¹⁸

Zum Pfaltzgraven von Newburg⁵¹⁹ geschickt, vndt ihm die visite⁵²⁰ wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch⁵²¹ gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der venedische⁵²² Orator^{523 524} erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta⁵²⁵ gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger wise (wieder den stylum⁵²⁶ der rechten Türgken⁵²⁷,

502 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

503 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

504 Difficultet: Schwierigkeit.

505 *Übersetzung*: "Bis jetzt 400 Dukaten."

506 *Übersetzung*: "wegen des Mutwillens"

507 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

508 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

509 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

510 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

511 Grimani, Giovanni (1595-1653).

512 visitiren: besuchen.

513 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

514 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

515 Österreich, Hofkriegsrat.

516 Österreich, Hofkammer.

517 Expedition: Verrichtung.

518 *Übersetzung*: "Geduld!"

519 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

520 *Übersetzung*: "Besuch"

521 inheimisch: zu Hause.

522 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

welche den Spannier⁵²⁸, im lande nicht beleydigen⁵²⁹, ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria⁵³⁰, viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriaticum⁵³¹ oder Golfo dj Venezia⁵³², vnnötiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada⁵³³ welche den golfo⁵³⁴ bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türckischen hafen la Vallona⁵³⁵ retirirt, ihren capitulationen⁵³⁶ gemeß, von dem venedischen Proveditor⁵³⁷ bestritten⁵³⁸ worden. Dann Sie dürfen die Räuber in den Türckischen Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke⁵³⁹ in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der venedische⁵⁴⁰ proveditor⁵⁴¹ vber ihre armada⁵⁴² briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische⁵⁴³ commendant^{544 545} auf der Festung Vallona⁵⁴⁶, an den Caymecam⁵⁴⁷, (welcher zu Constantinopel⁵⁴⁸ general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier⁵⁴⁹ ist) dann der Gran Vizier⁵⁵⁰ ist mitt dem Türkischen Kayser⁵⁵¹ wieder den Persjaner⁵⁵² inß feldt gezogen) er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen⁵⁵³ wol defendiren⁵⁵⁴, sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt⁵⁵⁵ er sich, die Meerraüber anzugreifen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten,

523 Grimani, Giovanni (1595-1653).

524 *Übersetzung*: "Gesandte"

525 Bizerta (Binzart).

526 *Übersetzung*: "Brauch"

527 Osmanisches Reich.

528 Spanien, Königreich.

529 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

530 Kalabrien.

531 Adriatisches Meer.

532 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

533 Armada: Kriegsflotte.

534 *Übersetzung*: "Golf"

535 Valona (Vlorë).

536 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

537 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

538 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

539 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

540 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

541 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

542 Armada: Kriegsflotte.

543 Osmanisches Reich.

544 *Übersetzung*: "Kommandant"

545 Person nicht ermittelt.

546 Valona (Vlorë).

547 Musa Pascha (gest. 1647).

548 Konstantinopel (Istanbul).

549 Bayram Pascha (gest. 1638).

550 *Übersetzung*: "Großwesir"

551 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

552 Persien (Iran).

553 Bizerta (Binzart).

554 defendiren: verteidigen.

555 resolviren: entschließen, beschließen.

vndt gewehr⁵⁵⁶, vndt eine iede gallere hatt ein schätzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken⁵⁵⁷ alß Mußkeeten bestreichen⁵⁵⁸ können) vndt noch eine häuptschantze vber die vorigen, die proras⁵⁵⁹ aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor⁵⁶⁰ Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjngt würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] fernere noht litte. Greift Sie darauf im portt⁵⁶¹ Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger⁵⁶² mitt stücken⁵⁶³ gespielet⁵⁶⁴ worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türcken⁵⁶⁵ vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenShlen erledigen⁵⁶⁶ laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürk⁵⁶⁷, alß hette man die aufgerichtete capitulationes⁵⁶⁸ violirt⁵⁶⁹, seine jurisdiction infringirt⁵⁷⁰, seine Schifarmada⁵⁷¹ vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Feuer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo⁵⁷² zu Constantinopel⁵⁷³ zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rächte vndt Visirj⁵⁷⁴, gemiltet worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium⁵⁷⁵, gefangen nehmen, biß auff [[66v]] weiteren bescheidt, vndt er⁵⁷⁶ wirdt nicht in seinem hause zu Galata⁵⁷⁷, sondern anderstwo verwachett⁵⁷⁸, welches weder bey Solymannj⁵⁷⁹ noch Selimj secundj⁵⁸⁰ zeitten, da die

556 Gewehr: Bewaffnung.

557 Stück: Geschütz.

558 bestreichen: beschießen.

559 *Übersetzung*: "Buge"

560 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

561 Valona (Vlorë).

562 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

563 Stück: Geschütz.

564 spielen: feuern, schießen.

565 Osmanisches Reich.

566 erledigen: befreien, freilassen.

567 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

568 *Übersetzung*: "Verträge"

569 violiren: verletzen.

570 infringiren: brechen, verletzen.

571 Schiffarmada: Kriegsflotte.

572 Contarini, Alvise (1597-1651).

573 Konstantinopel (Istanbul).

574 *Übersetzung*: "Wesire"

575 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

576 Contarini, Alvise (1597-1651).

577 Galata.

578 verwachen: bewachen.

579 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

580 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

große waßerschlacht vor Lepanto⁵⁸¹ vorgieng, nicht geschehen. Dann er in selbigen grimmigen kriegem, jst jhr Bailo⁵⁸², oder abgesandter, allzeit nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er⁵⁸³ hatt auch itzundt alle commercia⁵⁸⁴ aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey⁵⁸⁵, Jtem⁵⁸⁶: die caravana⁵⁸⁷ so von Constantinopel⁵⁸⁸ <zu lande> nach Spalatro⁵⁸⁹ zu gehen pflaget, verbohten, vndt also auch viel newe galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheint, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer⁵⁹⁰ gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij⁵⁹¹, vndt Stechpfennigen⁵⁹² loß käuffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt⁵⁹³ so wenig als die capitulation⁵⁹⁴ wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona⁵⁹⁵ [[67r]] die Seeräuber nicht beschützen, noch auf die Venediger⁵⁹⁶ erst Feuer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner⁵⁹⁷, nicht rechte Türgken⁵⁹⁸, hetten wie vorgemeldet, in Calabria⁵⁹⁹ 600 nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo⁶⁰¹ nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dürfen⁶⁰², da sie doch in Marj Mediterraenea⁶⁰³ 604 wol fortkommen können, wann sie zur Türckischen armada⁶⁰⁵ hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herumber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea⁶⁰⁶ 607 oder andern Griechischen⁶⁰⁸ porten, im Marj Mediterraneo⁶⁰⁹, vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferrne eines gewesen) endtgehen. Also kan der Allmächtige

581 Lepanto (Náfpaktos).

582 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.

583 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

584 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

585 Osmanisches Reich.

586 *Übersetzung*: "ebenso"

587 *Übersetzung*: "Karawane"

588 Konstantinopel (Istanbul).

589 Spalato (Split).

590 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

591 *Übersetzung*: "Zechinen"

592 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.

593 violiren: verletzen.

594 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

595 Valona (Vlorë).

596 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

597 Bizerta (Binzart).

598 Osmanisches Reich.

599 Kalabrien.

600 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

601 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

602 dürfen: müssen.

603 Mittelmeer.

604 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

605 Armada: Armee, Heer.

606 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

607 *Übersetzung*: "nach Morea"

608 Griechenland.

609 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die weltweißheit ofte zu nichte machen.

<Jl> Duca dj Candale⁶¹⁰ è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Il Duca dj Modena, Don Luigj d'Este⁶¹¹; è generale della Cavalleria Veneziana.⁶¹²

[[67v]]

Jch habe zum Grafen von Trauttmansdorff⁶¹³ Hans Georg⁶¹⁴ geschicktt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer⁶¹⁵ sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, beym hofkammerpräsidenten⁶¹⁶ anhalten laßen, vndt denselben nicht präteriren⁶¹⁷, der köndte die Secretarien, wol forttreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser⁶¹⁸ abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche.⁶¹⁹

20. November 1638

σ den: 20. / 30. November 1638.

Rindorfen⁶²⁰ habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenhüller⁶²¹ geschickt, er möchte mich doch in Ihrer Mayestät der Kayserinn⁶²² gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Jhre Mayestät etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Ihrer Mayestät zu reden) so bähete ich ihn, weil ich auch Morgen *gebe gott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren⁶²³, vndt beygelegtes Memorial⁶²⁴ (so ich selber wegen *Meiner* Schwester, der herzoginn von Mecklenburg⁶²⁵ vbergeben wollen) vberrächen. Er hatt wieder complimenten⁶²⁶ gemacht, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

610 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

611 Este, Luigi d' (1594-1664).

612 *Übersetzung*: "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."

613 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

614 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

615 Österreich, Hofkammer.

616 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

617 präteriren: übergehen.

618 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

619 *Übersetzung*: "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."

620 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

621 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

622 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

623 excusiren: entschuldigen.

624 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

625 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

626 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

Hans Georg⁶²⁷ ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff⁶²⁸ gewesen. Er hatt lange warten müßen, biß<weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ihm endtlich er sich selber alß der Graf incidenter⁶²⁹ herauß gegangen, hervor gedrungen, vndt ihn angedett. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellet, ob ich länger alhier⁶³⁰ liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte⁶³¹) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecœur.⁶³²

Zum Graven Colobradt⁶³³ hofkammer⁶³⁴ präsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætensionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secretarium⁶³⁵ Wagener⁶³⁶ remittirt⁶³⁷, der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire⁶³⁸.

Graf Kevenhüller⁶³⁹, hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn⁶⁴⁰ wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellt, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenburgischen⁶⁴¹ sache gehabt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir.⁶⁴² Graf Kevenhüller, Obrister hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kayserlichen Printzen⁶⁴³ begleitet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefahr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna⁶⁴⁴, die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Ihre Obrjste hofmeisterinnn eine Grävin von Trauttsohn⁶⁴⁵, war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhnen⁶⁴⁶, Graf Kollnitzsch⁶⁴⁷, vndt der herr von Roggendorf⁶⁴⁸, gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

627 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

628 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

629 *Übersetzung*: "zufällig"

630 Wien.

631 sollicitiren: ansuchen, bitten.

632 *Übersetzung*: "Alles ist mir widerwillig."

633 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

634 Österreich, Hofkammer.

635 *Übersetzung*: "den Sekretär"

636 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

637 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

638 *Übersetzung*: "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifle"

639 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

640 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

641

642 *Übersetzung*: "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."

643 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

644 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

645 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

646 Komorn (Komárno).

647 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

648 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Von dannen, nach dem venezianischen⁶⁴⁹ Ambassador⁶⁵⁰ Giovan Grimani⁶⁵¹, der hatt mich sehr cortesjsch⁶⁵² in sejnem hause entpfangen, vndt entretenirt⁶⁵³. Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj Vostra Eccellenza⁶⁵⁴ sagte er zu letzte, <vndt recommendirte sich gewaltig.>

21. November 1638

☞ den 21. November / 1. December 1638.

Zeitung⁶⁵⁵ von Constantinopel⁶⁵⁶, daß der Türckische Kayser⁶⁵⁷, Babylonia⁶⁵⁸ belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der Kayserinn⁶⁵⁹ audienz, sagte Graf Kevenhüller⁶⁶⁰ zuvor, in der anticamera⁶⁶¹ er müste mir ein avertimento⁶⁶² geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die Tapezereyen⁶⁶³ in der Kayserjnn zimmer noch aus der Schlacht vor Pavia⁶⁶⁴ herkähmen, der König in Frankreich⁶⁶⁵ hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]

Je me tins tousjours couvert, a l'Antichambre de l'Imperatrice⁶⁶⁶, mais personne autre n'osoit couvrir,⁶⁶⁷

Observavj⁶⁶⁸: daß Cæsar^{669 670} durch den Obristen Leßle⁶⁷¹ mitt Melandern⁶⁷² tractiren⁶⁷³ leßett, den heßischen⁶⁷⁴ spezial accordt⁶⁷⁵.

649 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

650 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

651 Grimani, Giovanni (1595-1653).

652 cortesisch: höflich.

653 entreteniren: unterhalten.

654 *Übersetzung*: "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Eurer Exzellenz zu stehen"

655 Zeitung: Nachricht.

656 Konstantinopel (Istanbul).

657 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

658 Babylonien.

659 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

660 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

661 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

662 *Übersetzung*: "Hinweis"

663 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

664 Pavia.

665 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

666 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

667 *Übersetzung*: "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."

668 *Übersetzung*: "Ich habe gemerkt"

669 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

670 *Übersetzung*: "der Kaiser"

671 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

672 Melander, Peter (1589-1648).

Item⁶⁷⁶: daß der Kayser sich mitt *Frankreich*⁶⁷⁷ nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln⁶⁷⁸ ꝛ oder Lübeck⁶⁷⁹, hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen *salvum conductum*⁶⁸⁰ darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich⁶⁸¹ vndt vnder Jhrer Mayestät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweeder durch den Pragerischen Friedensschluß⁶⁸² oder durch *particular accordt*⁶⁸³ vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts⁶⁸⁴, ein Cardinal⁶⁸⁵ zu Cölln, den *friedenstractaten*⁶⁸⁶ beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von statten.

Der allte *herr* von Schönkirchen⁶⁸⁷ (*que l'on tient autrement un peu, pour bouffon*⁶⁸⁸) ist noch allhier zu Wien⁶⁸⁹, im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhaus⁶⁹⁰ vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortt haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf⁶⁹¹ referire das *factum*⁶⁹² [[69v]] nicht rechtt vndt *contradicire*⁶⁹³ sich selber. Es stehet auf Jhrer *Kayserlichen Mayestät*⁶⁹⁴ *decision*⁶⁹⁵. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf⁶⁹⁶ selb ander, ihme⁶⁹⁷ selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, etcetera gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> *Marggraf* gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart beandwortett, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn *herr* Marggraf eine hundtsnase⁶⁹⁸ geheißten, welches Schönkircher alsobaldt *retorquirt*⁶⁹⁹. So hette der <[Marginalie:] 4.> *Marggraf* das pistol

673 tractiren: (ver)handeln.

674 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

675 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

678 Köln.

679 Lübeck.

680 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

681 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

682 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

683 *Particularaccord*: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.

684 Urban VIII., Papst (1568-1644).

685 Ginetti, Marzio (1585-1671).

686 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

687 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

688 *Übersetzung*: "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"

689 Wien.

690 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

691 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

692 *Übersetzung*: "Geschehene"

693 *contradiciren*: widersprechen.

694 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

695 *Decision*: Beschluss, Entscheidung.

696 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

697 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

698 Hundsnase: Hundsfott.

699 *retorquieren*: erwidern, mit Gleichem vergelten.

gezuckt, vndt geschossen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschossen, vndt der Sohn⁷⁰⁰ auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zuvorn in seinem des Marggrafen hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren⁷⁰¹ laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheit weil ihn des Marggrafen aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den degen genommen, vndt darnach immer tumultuirt⁷⁰², vndt ihme zu schaden gelegenheit gesucht, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den degen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er⁷⁰³ hette auch von sich gestoßen, vndt des Marggrafen⁷⁰⁴ aufwärter erst vor einen hundsetcetera gescholten. etcetera

Interim⁷⁰⁵ mag auf beyden seitten sein peccirt⁷⁰⁶ worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönkirchen⁷⁰⁷ nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der Kayserlichen⁷⁰⁸ sentenz⁷⁰⁹ nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantwortliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj⁷¹⁰, habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora⁷¹¹ Obrister hofmeister, mjch wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Jhre Mayestät gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Jhre Mayestät mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheit verschonen wollen. Meinen hofmeister Knochen⁷¹² hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]

Nota⁷¹³: le Roy de Poulouigne⁷¹⁴ a dit icy⁷¹⁵, Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire⁷¹⁶, sinon qu'on restituast le Palatjnat⁷¹⁷.⁷¹⁸

700 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

701 verarrestiren: verhaften.

702 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

703 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

704 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

705 *Übersetzung*: "Vorläufig"

706 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

707 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

708 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

709 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

710 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

711 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

712 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

713 *Übersetzung*: "Beachte"

714 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

715 Wien.

716 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

717 Pfalz, Kurfürstentum.

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suite & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoient venir en son pays⁷¹⁹, & y habiter seurement[,] la Reyne⁷²⁰ sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat pour gagner les coeurs au recouvrement de la Swede⁷²¹ ⁷²².

Baudiß⁷²³ le général estoit en sa suite & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg⁷²⁴ a l'Antichambre de l'Empereur⁷²⁵ ⁷²⁶.

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ⁷²⁷ Jahrmarcktt ist, vndt habe allerley eingekauft. herr Erasmus von Starhemberg⁷²⁸ hatt mich auch alda accompagnirt⁷²⁹, vndt viel mitt mir conversirt. herr von Zintzendorf⁷³⁰, Graf Saint Julien⁷³¹ vndt andere cavaglierj⁷³², haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy⁷³³, vndt etzliche Damen.

Schreiben von Präsidenten⁷³⁴ daß auf dem krayßtage zu Leiptzig⁷³⁵ dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus⁷³⁶ vom OberSächsischen Krayss⁷³⁷ bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf⁷³⁸ l'honorant de presents.⁷³⁹ Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeben, wie auch Johann Low⁷⁴⁰, welchem gleichsfalß, ich abschiedt gegeben.

Zum Pfalzgrafen von Newburg⁷⁴¹ geschickt, welcher abermals, nicht einheimisch⁷⁴² gewesen.

718 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."

719 Polen, Königreich.

720 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

721 Schweden, Königreich.

722 *Übersetzung*: "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."

723 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

724 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

725 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

726 *Übersetzung*: "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."

727 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

728 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

729 accompagniren: begleiten.

730 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

731 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

732 *Übersetzung*: "Edelleute"

733 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

734 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

735 Leipzig.

736 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

737 Obersächsischer Reichskreis.

738 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

739 *Übersetzung*: "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."

740 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

741 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

742 einheimisch: zu Hause.

Giovan<n>j Grimanj⁷⁴³ heißett der venedische⁷⁴⁴ Orator⁷⁴⁵ allhier⁷⁴⁶, ein Rahtsherr zu Venedig⁷⁴⁷.

Antonio Capello⁷⁴⁸ heißt der Proveditor⁷⁴⁹, welcher die Schiffarmanda⁷⁵⁰ in Vallona^{751 752} bestritten⁷⁵³.

Taddeo de Vico⁷⁵⁴ heist der venedische Secretarius⁷⁵⁵ allhier, welcher von der Republica⁷⁵⁶ abgeordnet jst.

Nachmittags hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, *pour estre plus a la libre*⁷⁵⁷.

Den allten Marggraven⁷⁵⁸ durch Knochen⁷⁵⁹ besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, *vivant ou mourrant*⁷⁶⁰, <daß er alles in Gottes willen stellet.>

22. November 1638

☞ den 22. November / 2. December 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein⁷⁶¹. Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson.⁷⁶²

[[71v]]

Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien⁷⁶³, still gelegen.

J'ay communiqué a *Monsieur* le Conte de Trauttmandorff⁷⁶⁴ ce quj m'est venu de Lipsie⁷⁶⁵. Il l'a prjns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur^{766 767}.

743 Grimani, Giovanni (1595-1653).

744 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

745 *Übersetzung*: "Gesandte"

746 Wien.

747 Venedig (Venezia).

748 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

749 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

750 Schiffarmada: Kriegsflotte.

751 Valona (Vlorë).

752 *Übersetzung*: "in Valona"

753 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

754 Vico, Taddeo.

755 *Übersetzung*: "Sekretär"

756 *Übersetzung*: "Republik"

757 *Übersetzung*: "um freier zu sein"

758 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

759 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

760 *Übersetzung*: "lebend oder sterbend"

761 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

762 *Übersetzung*: "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."

763 Wien.

764 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Der Kayser hatt Nachmittags dero hofkammer⁷⁶⁸ Secretarium⁷⁶⁹ Wagner⁷⁷⁰ zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension⁷⁷¹ nichts schuldig, alß biß auf des<Meines> herrnvatters⁷⁷² Seligen Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb⁷⁷³ wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter Seliger gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Interim⁷⁷⁴ wehren mir, vber 4 mille⁷⁷⁵ vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Ihre Mayestät⁷⁷⁶ dahin erleüttern, das ich Sie mirs auf 4 Jahr paßiren⁷⁷⁷ laßen wollten, Nun hette ich 4 mille⁷⁷⁸ {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁷⁹ angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kayserliche gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser⁷⁸⁰ zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten anno⁷⁸¹ 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus^{782 782} glorwürdigster gedechtnuß, nicht allein 3 mille⁷⁸⁴ {Reichsthaler} iährlicher pension⁷⁸⁵ assignirt⁷⁸⁶, bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewollt, daß ich alßbaldt 12 mille⁷⁸⁷ {Thaler} anticipando⁷⁸⁸ haben sollte, welches mir beym herzogk von Fridlandt⁷⁸⁹ angewiesen, aber vmb seines wunderbahren⁷⁹⁰ humors⁷⁹¹ willen, nichtt erleget⁷⁹² worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg⁷⁹³ approbirt⁷⁹⁴,

765 Leipzig.

766 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

767 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahren."

768 Österreich, Hofkammer.

769 *Übersetzung*: "Sekretär"

770 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

771 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

772 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

773 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

774 *Übersetzung*: "Unterdessen"

775 *Übersetzung*: "tausend"

776 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

777 passiren: gelten lassen.

778 *Übersetzung*: "tausend"

779 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

780 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

781 *Übersetzung*: "im Jahr"

782 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite"

782 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

784 *Übersetzung*: "tausend"

785 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

786 assigniren: zuweisen.

787 *Übersetzung*: "tausend"

788 *Übersetzung*: "vorschussweise"

789 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

790 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderlich.

791 Humor: Wesen, Naturell.

792 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

793 Regensburg.

sondern auch mündtlich durch dero Obristen hofmeister herrn Graven von Trauttmansdorff⁷⁹⁵ vndt Graf Kurzen⁷⁹⁶ zusagen auch verschreiben⁷⁹⁷, vndt weil nur 2 mille⁷⁹⁸ damals mir erleget worden, aufs neue den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, bey dem kriegszahlmeister Peverellj⁷⁹⁹, vndt herrn Arnolden vom Böhmer⁸⁰⁰. Gott gebe, daß ich ferner contentirt⁸⁰¹ werden möge. Le General Tilly⁸⁰²; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode⁸⁰³, me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principauté⁸⁰⁴ despendus, par les maux de la guerre.⁸⁰⁵ Jtem⁸⁰⁶: i'ay perdu pour plus de 100 mille Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburg^{807 808}, Jtem⁸⁰⁹: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheurese guerre de Boheme⁸¹⁰, & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Empereur⁸¹¹ [.] Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure.⁸¹² <Jhre Kayserliche Mayestät⁸¹³ haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<o> hofkammer⁸¹⁴ vnvermöglichkeitt, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obliegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.^{815 816}

794 approbiren: billigen.

795 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

796 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

797 verschreiben: schriftlich versichern.

798 *Übersetzung*: "tausend"

799 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

800 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

801 contentiren: zufriedenstellen.

802 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

803 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

804 Anhalt, Fürstentum.

805 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."

806 *Übersetzung*: "Ebenso"

807 Bernburg.

808 *Übersetzung*: "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"

809 *Übersetzung*: "ebenso"

810 Böhmen, Königreich.

811 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

812 *Übersetzung*: "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebenheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."

813 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

814 Österreich, Hofkammer.

815 1 Tim 6,6

816 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."

Der allte allte *Johann Löw*⁸¹⁷ ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, <& il y a nouvelles longueurs⁸¹⁸ .>

23. November 1638

[[73r]]

☞ den 23. November / 3. December

Der herr Graf von Trauttmanßdorf⁸¹⁹, hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber⁸²⁰⁸²¹, zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener⁸²² albereit mir referirt) referiren, sich auch sonsten gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeit nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Ich habe curialiter⁸²³, geantworttett, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb fernere continuation⁸²⁴ der affection⁸²⁵ gebethen, vndt habe ihn den Secretarium⁸²⁶, vmb sejner vielfältigen⁸²⁷ mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secretario⁸²⁸ Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel⁸²⁹ verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien⁸³⁰, habe ich vor meine kinder⁸³¹, allerley gentilezze⁸³² einkaüffen laßen. Gra

Zum allten Marggraven⁸³³ Rindorfen⁸³⁴ geschickt ihn zu visitiren⁸³⁵. Er leydet große schmerzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte *Johann Löw*⁸³⁶ ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeit geblieben.

[[73v]]

817 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

818 *Übersetzung*: "und es gibt neue Langwierigkeiten"

819 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

820 Faber, Franz.

821 *Übersetzung*: "Sekretär Franz Faber"

822 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

823 *Übersetzung*: "höflich"

824 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

825 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

826 *Übersetzung*: "Sekretär"

827 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

828 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

829 Kißling von Hartenstein.

830 Wien.

831 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

832 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

833 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

834 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

835 visitiren: besuchen.

836 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Graf Kevenhüller⁸³⁷, hatt die heüttige visjta⁸³⁸, so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen⁸³⁹ sache, wol erbotten.

Der König in Spannen⁸⁴⁰ hatt seine magnificentz⁸⁴¹ newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische⁸⁴² Soldaten in Fontarabia⁸⁴³ zu Rittern seiner orden: alß: Sant Jago⁸⁴⁴: Alcantara⁸⁴⁵ vndt Calatrava⁸⁴⁶, gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt extraordinariae⁸⁴⁷ Tapferkeitt, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfahen verordnet, ohne waß den befelichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen⁸⁴⁸, ohne rantzion⁸⁴⁹, loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich⁸⁵⁰ geschenckt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt frewde vber dem entsaz Fontarabia⁸⁵¹ alß vber der geburt des Königlich Spannschen Schwester⁸⁵² Sohns⁸⁵³, in Frankreich⁸⁵⁴ theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet⁸⁵⁵ ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Jst auch der Spannschen Tapferkeitt, vndt grandezza⁸⁵⁶ sonderlich gemeß, vndt in erwegung de aller vmbstende vndt wichtigkeitt der sachen, wol angewendet worden.

Doctor <Esaias> Sachß⁸⁵⁷, des Kaysers⁸⁵⁸ leibmedicus⁸⁵⁹, hatt mich besuchtt, vndt mir pro purificatione Sanguinis⁸⁶⁰, etwaß verordnet, wie auch contra Catharrum⁸⁶¹. Jst gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <Doctor> hartingij<mannj>⁸⁶² SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw⁸⁶³, wol gekennet.

837 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

838 *Übersetzung*: "Besuch"

839

840 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

841 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

842 Spanien, Königreich.

843 Fuenterrabía (Hondarribia).

844 Santiagoorden (Orden de Santiago).

845 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).

846 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).

847 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

848 Frankreich, Königreich.

849 Ranzion: Lösegeld.

850 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

851 Fuenterrabía (Hondarribia).

852 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

853 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

854 Frankreich, Königreich.

855 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

856 *Übersetzung*: "Größe"

857 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).

858 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

859 *Übersetzung*: "arzt"

860 *Übersetzung*: "für die Reinigung des Blutes"

861 *Übersetzung*: "gegen den Katarrh"

862 Hartmann, Johannes (1568-1631).

863 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk^{864 865} gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch mitt sehr Trewherzigen wüntzchen valedicirt⁸⁶⁶. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Jhrer Liebden hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft⁸⁶⁷, auch leibes, vndt Sehlen wolffahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

ᵛ den 24. November / 4. December 1638.

<Jusques icy depuis Nüremberg⁸⁶⁸ a Tobias Steffeck⁸⁶⁹ 5<6>00 Ducats Vngrois^{870 . 871}>

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy⁸⁷², le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, & encores un autre grison Hongrois pour 20 {Dalers}>⁸⁷³

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis⁸⁷⁴ zum aufbruch, viel zu thun gehabt, auch hin vndt wieder Schmiralien⁸⁷⁵ zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. Tobias Steffeck & Hans Georg⁸⁷⁶ sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir.⁸⁷⁷

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf⁸⁷⁸, zwey schiffe mitt 40 personen, ertrencktt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

<Nota Bene Nota Bene⁸⁷⁹ [:]> Sua Maestà⁸⁸⁰ m'hà fatto dar belle speranze. Jddïo voglia, che ne seguino glj bramatj effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.>⁸⁸¹

864 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

865 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.

866 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

867 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.

868 Nürnberg.

869 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

870 Ungarn, Königreich.

871 *Übersetzung*: "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffeck."

872 Wien.

873 *Übersetzung*: "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."

874 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

875 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

876 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

877 *Übersetzung*: "Tobias Steffeck und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."

878 Nussdorf.

879 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

880 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro⁸⁸² 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die *Kayserliche*⁸⁸³ anweisung, an *herrn* Arnolden vom Böhmer⁸⁸⁴, wegen mejnes außstandes, der restirenden⁸⁸⁵ *Kayserlichen* pension⁸⁸⁶, vom[!] vorigen<r> *Kayserlicher* Mayestät⁸⁸⁷ herrührend, schriftlich empfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

*Zeitung*⁸⁸⁸ daß es mitt Brisach⁸⁸⁹, jn allten Terminis⁸⁹⁰, vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim⁸⁹¹ endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Item⁸⁹²: daß die Türcken⁸⁹³, vom Persianer⁸⁹⁴, vor Babylon⁸⁹⁵, aufs häupt geschlagen worden.

Item⁸⁹⁶: daß dje Staden⁸⁹⁷, sich der vnkosten halber, <>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt⁸⁹⁸ verkauffen.

Item⁸⁹⁹: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen⁹⁰⁰ alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Item⁹⁰¹: daß der hertzogk von Modena⁹⁰² dem König in Spannen⁹⁰³ sein Frewlein⁹⁰⁴ auß der Tauffe gehoben.

881 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

882 *Übersetzung*: "für"

883 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

884 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

885 restiren: schulden, schuldig sein.

886 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

888 Zeitung: Nachricht.

889 Breisach am Rhein.

890 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

891 *Übersetzung*: "unterdessen"

892 *Übersetzung*: "Ebenso"

893 Osmanisches Reich.

894 Persien (Iran).

895 Babylon.

896 *Übersetzung*: "Ebenso"

897 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

898 Friesland, Provinz (Herrschaft).

899 *Übersetzung*: "Ebenso"

900 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

901 *Übersetzung*: "Ebenso"

902 Este, Francesco I d' (1610-1658).

903 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

904 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

25. November 1638

[[75v]]

○ den 25. November Dece⁹⁰⁵ / 5. December 1638:

Alß die Königin in Spannien⁹⁰⁶, (des Königs in Frankreich⁹⁰⁷ schwester) von ihrem herren⁹⁰⁸ gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannien ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren *herrn* bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Macht fortsetzen, die Königinn in Franckreich⁹⁰⁹ aber, des Königs in Spannien schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörft nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zur einem ernstlichen kriege, gefast machen. *Monsieur le Conte de Trauttmansdorf*⁹¹⁰, Chevalier de la Toison d'or⁹¹¹, m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur⁹¹², a present. Dieu me le conserve amy, longues années.⁹¹³

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von *Meiner* gemahlin⁹¹⁴, vndt von Schwarzenberger⁹¹⁵ ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichtung, gedienett.

*Zeitung*⁹¹⁶ daß die holländer⁹¹⁷ in Texel⁹¹⁸, durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Item⁹¹⁹: daß der *König* in Spannien⁹²⁰ Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden⁹²¹, auß Brasilia⁹²² vertreiben leßett.

905 Im Original verwischt.

906 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).

907 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

908 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

909 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

910 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

911 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

912 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

913 *Übersetzung*: "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."

914 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

915 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

916 Zeitung: Nachricht.

917 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

918 Texel, Insel.

919 *Übersetzung*: "Ebenso"

920 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

921 Schifarmada: Kriegsflotte.

922 Brasilien.

<Item⁹²³ :> Daß der GroßTürck⁹²⁴ 50 mille⁹²⁵ Mann vor Babylon⁹²⁶ verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persecuiren⁹²⁷ .

Item⁹²⁸ : daß der Cardinal Infante⁹²⁹ alle gefangenen vor Callo⁹³⁰ , will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion⁹³¹ halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien⁹³² aufgebrochen, 3
im Nahmen des herren, vndt gerayset biß nach
Wolckerßdorf⁹³³ in kaltem windigen Sturmwetter.

Auf den Donaw⁹³⁴ brücken ist vnß ein Königlich Pollnischer⁹³⁵ abgesandter, Graf Dehnhof⁹³⁶
begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser⁹³⁷ .

26. November 1638

» den 26. November / 6. December 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf⁹³⁸ , nach Wülferßdorff⁹³⁹ 3
zu Mittage gehört Fürst Gundacker von
Lichtenstein⁹⁴⁰ zu.
Aufn abendt nach Felspergk⁹⁴¹ allda Fürst Carll 2
Eusebius⁹⁴² Regierender herr, des *Fürstlichen*
hauses Lichtenstein⁹⁴³ , mich splendide⁹⁴⁴

923 *Übersetzung*: "Ebenso"

924 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

925 *Übersetzung*: "tausend"

926 Babylon.

927 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

928 *Übersetzung*: "Ebenso"

929 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

930 Kallo.

931 Ranzion: Lösegeld.

932 Wien.

933 Wolkersdorf im Weinviertel.

934 Donau, Fluss.

935 Polen, Königreich.

936 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

937 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

938 Wolkersdorf im Weinviertel.

939 Wilfersdorf.

940 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

941 Feldsberg (Valtice).

942 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

943 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

944 *Übersetzung*: "prächtig"

entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt tractirt⁹⁴⁵.

27. November 1638

[[76v]]

σ den 27. November / 7. December 1638.

Fürst Carll⁹⁴⁶ hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection⁹⁴⁷ verehret⁹⁴⁸, welches ansehliche präsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Ihre *Liebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Italien⁹⁴⁹ gebracht, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen^{950 951} versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch anno⁹⁵² 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeit, sejndt sie mitt mir biß nach Eißgrub⁹⁵³ gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas⁹⁵⁴ [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeiget. <wie auch das lusthauß, so ich anno⁹⁵⁵ [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> Darnach <das Pomeranzen hauß ist newlich darzu gekommen.>

{Meilen}

Darnach haben Ihre *Liebden* einen *freundlichen* 2
abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt
wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem
Schwager, nach Niclaßburgk⁹⁵⁶ dem Fürsten
von Dietrichstain⁹⁵⁷. Jch nacher Auspitz⁹⁵⁸,
ein Lichtensteinisches Städtlein in Mähren⁹⁵⁹
[[77r]] Eißgrub⁹⁶⁰ lieget auch schon in Mähren⁹⁶¹

945 tractiren: bewirten.

946 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

947 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

948 verehren: schenken.

949 Italien.

950 Rubinballas: blassroter Rubin.

951 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.

952 *Übersetzung*: "im Jahr"

953 Eisgrub (Lednice).

954 *Übersetzung*: "Statuen"

955 *Übersetzung*: "im Jahr"

956 Nikolsburg (Mikulov).

957 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

958 Auspitz (Hustopece).

959 Mähren, Markgrafschaft.

960 Eisgrub (Lednice).

961 Mähren, Markgrafschaft.

, Felsberg⁹⁶² aber ligt noch in Oesterreich⁹⁶³. Die meilen seindt groß.

Jhre *Liebden*⁹⁶⁴ haben mir einen vom adel, Bergk⁹⁶⁵ genandt zugeordnet, der mich beleytten⁹⁶⁶, vndt bedienen helfen soll.

Monsieur de la Vele^{967 968} heißet *Fürst Carls* Stallmeister. Je suis en sa debte a cause du present.⁹⁶⁹ *Cantelme*⁹⁷⁰ heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier⁹⁷¹, *Arcamone*⁹⁷² genandt, in sejnem comitat⁹⁷³, vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suite. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply.⁹⁷⁴

28. November 1638

☞ den 28. November / 8. December 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz ⁹⁷⁵ (alda mir auch der wein verehrt ⁹⁷⁶ worden) nach Austerlitz ⁹⁷⁷ , ein Städtlein, dem herrn von Austerliz ⁹⁷⁸ zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa ⁹⁷⁹ , gehört inß Stift Olmitz ⁹⁸⁰ : Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnser kutzsche große vngelegenheitt gehabt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

962 Feldsberg (Valtice).

963 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

964 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

965 Bergk, Gabriel von.

966 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.

967 Valle, Edouard de la.

968 *Übersetzung*: "Herr de la Vele"

969 *Übersetzung*: "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."

970 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

971 *Übersetzung*: "Edelmann"

972 Arcamone, N. N..

973 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

974 *Übersetzung*: "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."

975 Auspitz (Hustopece).

976 verehren: schenken.

977 Austerlitz (Slavkov u Brna).

978 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.

979 Wischau (Vyškov).

980 Olmütz (Olomouc), Bistum.

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen⁹⁸¹ vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

29. November 1638

[[77v]]

den 29. November / 9. December 1638. x x

{Meilen}

Von Wischa⁹⁸² nachm frühestück, gen Proßnitz⁹⁸³ 2
eine feste Stadt, wiederumb dem Fürsten
von Lichtenstein⁹⁸⁴ zustendig, alda mich
Jhre *Liebden* wieder tractiren⁹⁸⁵ laßen, durch
ihren häuptmann⁹⁸⁶ von Blumenaw⁹⁸⁷, (in
welches Ampt Proßniz gehörjg) wie auch
durch vnsern zugeordneten Lichtensteinischen
Commissarium⁹⁸⁸ den von Bergk⁹⁸⁹.

Diese zwey meilen sollen die größten in gantz Mähren⁹⁹⁰ sein, dann es vorzeiten 4 {Meilen}
gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen,
vndt mißverstände vmb der ferne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen⁹⁹¹ consequenz,
erregt, hatt man vier<zwey> meilen auß vieren gemacht, welches gar gerne von den albernen
pawren acceptirt worden. Ich habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren,
vndt doch nicht gesäumett.

Der häuptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky⁹⁹², seindt heroben blieben.
Der Fürstenrichter⁹⁹³ vndt der Raht⁹⁹⁴, haben mir den wein verehrt⁹⁹⁵.

30. November 1638

981 schärfen: das Hufeisen schärfen.

982 Wischau (Vyškov).

983 Proßnitz (Prostejov).

984 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

985 tractiren: bewirten.

986 Vlachofsky, N. N..

987 Plumenau (Plumlov), Herrschaft.

988 *Übersetzung*: "Kommissar"

989 Bergk, Gabriel von.

990 Mähren, Markgrafschaft.

991 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

992 Lichnofsky, N. N..

993 Person nicht ermittelt.

994 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.

995 verehren: schenken.

☽ den 30. November / 10. December 1638.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw⁹⁹⁶ zu roß visitirt⁹⁹⁷. [[78r]] Es lieget ejne Meile von
Proschnitz⁹⁹⁸. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben
lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, 3
vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les
mesentendus & brouilleries d'hier au soir,
arrivez par deux yvrognes⁹⁹⁹, bin ich bey dem
hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz
vorüber, vndt vollends nach Lytta¹⁰⁰⁰ gefahren,
in schlackichtem¹⁰⁰¹ bösem wetter, alda mich
gleichsfaß, Fürst Carll von Lichtenstain¹⁰⁰²
tractiren¹⁰⁰³ laßen. Es hatt vndterschiedliche
waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein
vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen.

996 Plumenau (Plumlov).

997 visitiren: besuchen.

998 Proßnitz (Prostejov).

999 *Übersetzung*: "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am
Abend ausgeräumt [habe]"

1000 Littau (Litovel).

1001 schlackicht: nass, regnerisch.

1002 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1003 tractiren: bewirten.

Personenregister

- Althan(n), Michael Johann, Graf von 11, 11
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 12
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 9, 17, 26, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 41, 44
Arcamone, N. N. 47
Attems, Johann Friedrich, Graf von 13
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 8, 9
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 8
Baudissin, Wolf Heinrich von 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7, 9, 20, 25
Bayram Pascha 28
Benckendorf, Thomas 13
Bergk, Gabriel von 47, 48
Bissini, Giovanmaria 26
Böhmer, Arnold von 38, 39, 43
Börstel, Heinrich (1) von 8, 9, 36
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 2, 3, 26, 34, 34, 35, 37, 40, 42
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 7
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 36
Cappello, Antonio Marino 28, 28, 37
Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 13, 35
Contarini, Alvise 23, 29, 29
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 9
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 46
Dönhoff, Gerhard, Graf von 45
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 7, 13, 18, 35
Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
Este, Francesco I d' 43
Este, Luigi d' 31
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 17, 20
Faber, Franz 40
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 13, 18, 19, 38, 39
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 13, 14, 16, 18, 18, 19, 22, 22, 24, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 38, 39, 41, 42, 43, 43, 44, 45
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19, 25, 32
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 45
Foscolo, Niccolò 23
Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein 17
Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 17
Gall de Burgo, William, Graf 18
Gandelmo, Joseph 47
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 2
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 20, 22
Ginetti, Marzio 34
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 12
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 4, 7
Götz(en), Johann, Graf von 7, 15, 16, 19, 20
Gournay, Henri de 23
Grimani, Giovanni 22, 26, 27, 27, 33, 37
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 36
Hallwyl, Hugo von 12, 15

Hardegg, Julius, Graf von 16
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 12
 Hartmann, Johannes 41
 Hofkirchen, Lorenz von 17
 Hohenfeld, August von 2
 Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 12, 12,
 25, 31, 32, 33, 41
 Khevenhüller, Georg Augustin 18
 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin
 von Losenstein 18
 Kißling von Hartenstein 40
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 10, 23, 35, 37
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 12, 21, 32
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von
 31, 32
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf
 39
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 19
 Leslie, Walter, Graf 11, 33
 Lichnofsky, N. N. 48
 Liechtenstein, Anna von 17
 Liechtenstein, Familie (Fürsten von
 Liechtenstein) 45
 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 11, 12, 12,
 15, 16, 17, 37, 45
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 45, 46,
 47, 48, 49
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 12
 Lósy, Imre 17
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen
 und Bar) 5
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5,
 13
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 5
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 4, 6, 11,
 11, 12, 13, 13, 14, 15, 17, 19, 25, 27, 27, 36,
 40, 40
 Ludwig XIII., König von Frankreich 33, 34, 44
 Ludwig XIV., König von Frankreich 41, 41
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 9, 20
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 7, 12, 16,
 25, 26, 31, 32, 33, 33
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.
 Erzherzogin von Österreich 19, 32
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und
 Navarra, geb. Infantin von Spanien 43
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 8, 9, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 8
 Melander, Peter 33
 Monroy y Aragon, N. N. de 12
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 17, 20, 20, 21,
 22, 24, 26
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe
 12
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 28,
 28, 29, 30, 33, 45
 Musa Pascha 28
 Nogaret de La Valette, Henri de 31
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 10
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4,
 15, 15, 16
 Österreich, Philipp August, Erzherzog von 19,
 25, 32
 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 36
 Peverelli, Gabriel 39
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 3
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 16,
 17, 18, 23, 23, 23, 27, 36
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 3
 Philipp IV., König von Spanien 41, 43, 44, 44
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 20
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 9, 10, 18,
 23
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 31, 40
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 10, 11,
 11, 13, 14, 15, 17, 20, 22, 24, 25, 26, 26, 27,
 27, 32, 36
 Sachs, Esaias 41
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 6, 8,
 25

Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 12
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 6
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 6
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 6, 9
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 6
 Saint Hilaire, Karl von 12
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 2
 Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 17
 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 2, 4,
 35, 35
 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 2, 4,
 34, 34, 35
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 10, 17, 44
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 36
 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 Sötern, Philipp Christoph von 25
 Spalter, Johann Georg 19, 26, 27, 31, 32, 42
 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 16, 36
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 12,
 17
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 14, 21, 42
 Straube, Zacharias 21
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 T'Serclaes de Tilly, Jean 39
 Teufel, N. N. 7
 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 12
 Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb.
 Liechtenstein 17
 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Meggau 19, 32
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 2, 3, 4,
 5, 6, 10, 12, 14, 19, 24, 26, 27, 31, 32, 37,
 39, 40, 44
 Tschirnhaus, David Heinrich von 14
 Urban VIII., Papst 34
 Valle, Edouard de la 47
 Vico, Taddeo 26, 37
 Vlachofsky, N. N. 48
 Wagner, Georg 32, 38, 40
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 14,
 38
 Waldstein, Maximilian, Graf von 14
 Walmerode, Reinhard von 39
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 25
 Wegelin, Josua 24
 Wladislaw IV., König von Polen 35
 Wolfradt, Anton 3, 12
 Wyche, Peter 23
 Zinzendorf, Otto Heinrich von 36

Ortsregister

- Adriatisches Meer 28
Aleppo 23
Amberg 26
Anhalt, Fürstentum 39
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 38
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4
Augsburg 15
Auspitz (Hustopece) 46, 47
Austerlitz (Slavkov u Brna) 47
Babylon 43, 45
Babylonien 33
Bayerischer Reichskreis 8
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16
Bernburg 8, 10, 18, 21, 21, 39
Bizerta (Binzart) 27, 28, 30
Böhmen, Königreich 5, 9, 39
Brasilien 44
Breisach am Rhein 16, 19, 43
Czaslau (Cáslav) 9
Dänemark, Königreich 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 41
Donau, Fluss 45
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 43
Eisenach 12
Eisgrub (Lednice) 46, 46
Elbe (Labe), Fluss 4
England, Königreich 23
Feldsberg (Valtice) 45, 47
Fränkischer Reichskreis 8
Frankreich, Königreich 7, 23, 41, 41
Friesland, Provinz (Herrschaft) 43
Fuenterrabía (Hondarribia) 41, 41
Galata 29
Gernrode 6
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 23, 28, 30
Griechenland 30
Güstrow 9, 25
Harzgerode 6
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 25, 34, 35
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 33
Ingolstadt 15, 19
Italien 46
Kalabrien 23, 28, 30
Kallo 45
Klosterneuburg 10
Köln 8, 34
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 11
Komorn (Komárno) 12, 32
Konstantinopel (Istanbul) 23, 28, 29, 30, 33
Kurrheinischer Reichskreis 8
Leipzig 8, 15, 36, 37
Leitmeritz (Litomerice) 5
Lepanto (Náfpaktos) 30
Littau (Litovel) 49
Lübeck 8, 34
Magdeburg, Erzstift 2, 3
Mähren, Markgrafschaft 46, 46, 48
Mittelmeer 30
Morea (Peloponnes), Halbinsel 30
München 20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 43, 44
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 8
Niedersächsischer Reichskreis 8
Nikolsburg (Mikulov) 46
Nürnberg 14, 42
Nussdorf 42
Oberrheinischer Reichskreis 8
Obersächsischer Reichskreis 8, 36
Oldenburg 13
Olmütz (Olomouc), Bistum 47
Osmanisches Reich 23, 27, 28, 29, 30, 30, 43
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 4, 47
Pavia 33
Persien (Iran) 28, 43
Pfalz, Kurfürstentum 35
Plumenau (Plumlov) 49
Plumenau (Plumlov), Herrschaft 48
Polen, Königreich 36, 45
Prag (Praha) 5
Prater (Wien) 2, 10, 26
Preßburg (Bratislava) 24
Proßnitz (Prostejov) 48, 49

Regensburg 18, 38
Schwäbischer Reichskreis 8
Schweden, Königreich 25, 36
Schwerin 25
Siebenbürgen, Fürstentum 24
Spalato (Split) 30
Spanien, Königreich 9, 17, 20, 21, 24, 26, 28,
41
Texel, Insel 44
Ungarn, Königreich 17, 20, 42
Valona (Vlorë) 23, 28, 28, 29, 30, 37
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 22,
26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 33, 37
Venedig (Venezia) 37
Wien 4, 5, 11, 15, 16, 22, 22, 24, 32, 34, 35,
37, 37, 40, 42, 45
Wilfersdorf 45
Wischau (Vyškov) 47, 48
Wolkersdorf im Weinviertel 45, 45

Körperschaftsregister

Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 41
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 25
Jesuiten (Societas Jesu) 9
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 9
Katholische Liga 15
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 4
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 44
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 41
Österreich, Geheimer Rat 3, 11, 18
Österreich, Hofkammer 14, 26, 27, 31, 32, 38,
39
Österreich, Hofkriegsrat 14, 26, 27
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 48
Santiagoorden (Orden de Santiago) 41